

**Studienordnung für das Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang  
Kombinationsstudiengang  
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**Teil 1: Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Schlussbestimmungen**

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan  
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1  
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2  
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Erziehungswissenschaft werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3  
Ziele des Studienganges**

(1) Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher, methodischer und berufsbezogener Kompetenzen, die die Absolventen im Kontext des Prozesses der Transformation, Differenzierung und Weiterentwicklung pädagogischer Handlungsfelder dazu befähigen, sich in jeweiliger Kombination mit einem Nebenfach eine Vielzahl an außerschulischen Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen zu erschließen und

auf Basis eines reflektierten professionellen Selbstverständnisses mit den vielfältigen pädagogischen Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung und unterschiedlichen Adressaten- bzw. Zielgruppen sach- und fachgerecht umzugehen. Daraus resultieren folgende weitere zugehörige Studiengangziele:

1. Die Studenten erwerben im Studium die notwendigen Wissens- und Kompetenzgrundlagen, um zentrale Themen, Gegenstände, Phänomene, Fragestellungen und Herausforderungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlichen Denkens in ihren zukünftigen Arbeitsbereichen zu identifizieren und unter der Ausentwicklung eines wissenschaftlichen und beruflichen Selbstverständnisses in der Handlungspraxis kritisch-reflexiv zu analysieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.
2. Aufgrund ihrer im Studium in Kombination mit einem Nebenfach und wahlobligatorischen Future Skills berufsübergreifenden wie -bezogenen erworbenen fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen sind die Absolventen des Studienganges in der Lage, sicher und zielgerichtet wissenschaftliches Wissen zu nutzen und ihr Handeln an einem verantwortungsbewussten, respektvollen und demokratischen Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, Informationen, Ressourcen und Materialien auszurichten.
3. Die Studenten beherrschen geeignete Kenntnisse zu Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. Sie lernen die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einzuschätzen, erwerben die Fähigkeit, zwischen alltagstheoretischen und erziehungswissenschaftlichen Aussagen und Argumentationen zu unterscheiden und können dieses Wissen situationsangemessen einsetzen.
4. Die Studenten erwerben ein fachübergreifend-analytisches Erkenntnisverständnis und sind in der Lage, in den Bereichen der Entwicklung, Konzeption, Gestaltung und Organisation von Lern- bzw. Bildungsanlässen und -programmen, Lehr- wie Lernprozessen, der Instruktion, Interaktion und Kommunikation sowie der Analyse und Evaluation sowohl von organisationalen, teambezogenen als auch von individuellen pädagogischen Tätigkeiten in ihrem späteren beruflichen Umfeld eigenständig und eigenverantwortlich tätig zu werden.

(2) Da die zukünftigen Absolventen in verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft fachlich wie methodisch qualifiziert sind und ergänzend über das notwendige, grundlegende Wissen eines Nebenfachs verfügen, werden sie optimal auf die zunehmend interdisziplinär zu bewerkstellenden Herausforderungen traditioneller, neuer und zukünftiger pädagogischer Handlungsbereiche vorbereitet, können ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen adäquat auch in multiprofessionellen Teams einbringen und erlangen nicht zuletzt auch die Voraussetzungen für ein weiterführendes Studium der Erziehungswissenschaft oder verwandter Disziplinen.

## Teil 2

### Aufbau und Inhalte des Studiums

#### § 4

#### Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Erziehungswissenschaft werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

#### 1. Fachwissenschaftliche Basismodule: $\Sigma$ 40 LP

271631-002	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	10 LP (Pflichtmodul)
271631-003	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik	5 LP (Pflichtmodul)
271635-002	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Pflichtmodul)
271636-002	Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung	10 LP (Pflichtmodul)
271600-006	Theorien und Theoriegeschichte	5 LP (Pflichtmodul)
271637-001	Grundlagen der Migrationspädagogik	5 LP (Pflichtmodul)

#### 2. Fachspezifische Aufbaumodule: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen: $\Sigma$ 10 LP

271636-003	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen	5 LP (Pflichtmodul)
------------	---	---------------------

Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen (Module 271631-004 bis 271635-003) ist ein Modul auszuwählen:

271631-004	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-005	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-006	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-003	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener	5 LP (Wahlpflichtmodul)

**3. Fachspezifische Aufbaumodule: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns:  $\Sigma$  15 LP**

271634-003	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)	10 LP (Pflichtmodul)
------------	---------------------------------------	----------------------

Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns (Module 271635-004 bis 271637-002) ist ein Modul auszuwählen:

271635-004	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-005	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-004	Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-007	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-006	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271637-002	Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität	5 LP (Wahlpflichtmodul)

**4. Handlungs- und berufsfeldspezifische Vertiefungsmodule:  $\Sigma$  20 LP**

271636-004	Praxis der Bildungsforschung	10 LP (Pflichtmodul)
------------	------------------------------	----------------------

Aus den nachfolgend genannten Handlungs- und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-008 bis 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:

271631-008	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-007	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-008	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)

**5. Themenspezifische Vertiefungsmodule: 5 LP**

Aus den nachfolgend genannten themenspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-009 bis 271637-003) ist ein Modul auszuwählen:

271631-009	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-010	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-009	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-010	Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271636-005	Diskurse der Bildungsforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-005	Makrodidaktik in der beruflichen Bildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271637-003	Migration, Mobilität und Bildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)

**6. Anwendungs- und Transfermodul: 10 LP**

271631-012	Erziehungswissenschaftliches Pflichtpraktikum	10 LP (Pflichtmodul)
------------	---	----------------------

Das Studium im Hauptfach Erziehungswissenschaft umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Erziehungswissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

**§ 5****Inhalte des Studiums**

(1) Das Studium des Hauptfaches Erziehungswissenschaft umfasst im fachspezifischen Studienbereich obligatorische fachwissenschaftliche Basismodule, obligatorische und wahlobligatorische Aufbau- und Vertiefungsmodule sowie ein ergänzendes Anwendungs- bzw. Transfermodul. Weiterhin sind Module Future Skills und das Modul Bachelor-Arbeit zu absolvieren. Das Studium des Hauptfaches Erziehungswissenschaft wird durch die Lehrangebote in einem gewählten Nebenfach sinnvoll ergänzt:

1. Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Basismodule erfolgt die Vermittlung eines grundlegenden Wissens über Begriffe, Theorien, Konzepte und Paradigmen sowie historische und methodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft, die durch den Erwerb zentraler Erkenntnisse aus den studienrelevanten Teildisziplinen der Erwachsenen- und Weiterbildung, Bildungsforschung und unter Betrachtung der erziehungswissenschaftlichen Bedeutung von Migration und Diversität ergänzt wird.

- Die lektürebasierende Auseinandersetzung mit ausgewählten theoretischen und historischen Grundlagen vertieft das erworbene Wissen und zielt ebenso wie die Vermittlung grundlegender Propädeutika auf den Erwerb eines kritisch-reflexiven Umgangs in der Arbeit mit wissenschaftlichen Quellen und die Etablierung einer fachwissenschaftlichen Studien- und Arbeitskultur.
2. Die tiefgründigere Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen, Formen und Themen des pädagogischen Handelns sowie den grundlegenden gesellschaftlichen, institutionell-strukturellen bzw. individuellen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter steht im Zentrum der fachspezifischen Aufbaumodule, wobei die Studenten im Rahmen eines kontext- bzw. handlungsspezifisch orientierten Angebotes wählen können.
  3. Die Vertiefungsmodule bieten den Studenten die Möglichkeit, ausgewählte pädagogische Handlungs- bzw. Themenfelder unter der Prämisse eines erhöhten Anwendungs- bzw. Praxisbezuges kennenzulernen, und greifen zudem aktuelle wie gesellschaftlich relevante Fragen und Herausforderungen auf, mit denen sich verschiedene pädagogische Wissenschaftsdisziplinen und Handlungsbereiche auseinandersetzen, wobei die Studenten aus handlungs- und berufsfeldspezifischen bzw. themenorientierten Angeboten wählen können.
  4. In Vermittlung einer reflexiv angelegten pädagogischen Handlungskompetenz und in Vorbereitung auf eine spätere Berufstätigkeit erfolgt im Anwendungs- und Transfermodul eine praxisbezogene, kompetenzfördernde und analytisch-reflexive Vertiefung bzw. Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen eines pädagogischen Pflichtpraktikums. Das Modul wird durch Lehr-Lernformate ergänzt, die die Studenten in der Entwicklung eines pädagogischen, wissenschaftlichen und analytisch-reflexiven Selbstverständnisses unterstützen.
  5. Im Rahmen der Module Future Skills können die Studenten interessengeleitet in wahlobligatorischen Studienangeboten berufs- und fachübergreifende Kompetenzen erwerben.
  6. Die Anfertigung und mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit bilden den Abschluss des Studiums und dienen als Nachweise der Befähigung zum selbständigen und eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben. Die Studenten bearbeiten schriftlich erziehungswissenschaftlich relevante Fragestellungen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards, nutzen hierzu die in Präsenz- und Selbststudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und reflektieren die Arbeitsergebnisse kritisch im Rahmen einer mündlichen Disputation. Hierbei werden die Studenten über individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote begleitet.
- (2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

### **Teil 3 Schlussbestimmungen**

#### **§ 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
<b>1. Fachwissenschaftliche Basismodule:</b>							
271631-002 Grundlagen der Erziehungswissenschaft	150 AS 2 LVS (V2)	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271631-003 Erziehungswissen- schaftliche Propädeutik	150 AS 1 LVS (Ü1) PL: schriftliche Ausarbeitung						150 AS/5 LP
271635-002 Grundlagen der Erwachse- nen- und Weiterbildung	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271636-002 Methoden erziehu- ngswissenschaftlicher Forschung		300 AS 4 LVS (V4) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271600-006 Theorien und Theoriegeschichte		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit Moderation					150 AS/5 LP
271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
<b>2. Fachspezifische Aufbaumodule: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen:</b>							
271636-003 Entwicklung und Organisa- tion von Bildungssystemen			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen (Module 271631-004 bis 271635-003) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-004 Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-005 Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmen- bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-006 Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271635-003 Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
<b>3. Fachspezifische Aufbaumodule: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns:</b>							
271634-003 Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)			300 AS 4 LVS (V2/U2) PL: Klausur				300 AS/10 LP
Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns (Module 271635-004 bis 271637-002) ist ein Modul auszuwählen:							
271635-004 Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener			150 AS 2 LVS (S2) PL: didaktisches Planungs- konzept inklusive theoretischer Reflexion				150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271635-005 Beratung im Kontext lebenslangen Lernens			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat				150 AS/5 LP
271634-004 Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb			150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung				150 AS/5 LP
271631-007 Erziehungswissen- schaftliche Kasuistik				150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271635-006 Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung				150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliches Evaluations- konzept inklusive theoretischer Reflexion			150 AS/5 LP
271637- 002 Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
<b>4. Handlungs- und berufsfieldspezifische Vertiefungsmodule:</b>							
271636-004 Praxis der Bildungsforschung				150 AS 2 LVS (S2)	150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation (Vortrag oder Poster)		300 AS/10 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Aus den nachfolgend genannten Handlungsfeldern und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-008 bis 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-008 Handlungsfelder der außerschulischen Bildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursions- bericht		300 AS/10 LP
271635-007 Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
271635-008 Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
<b>5. Themenspezifische Vertiefungsmodule:</b>							
Aus den nachfolgend genannten themenspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-009 bis 271637-003) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-009 Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
271631-010 Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271635-009 Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271635-010 Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271636-005 Diskurse der Bildungsforschung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation	150 AS/5 LP
271634-005 Makrodidaktik in der beruflichen Bildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271637-003 Migration, Mobilität und Bildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
<b>6. Anwendungs- und Transfermodul:</b>							
271631-012 Erziehungswissenschaftliches Pflichtpraktikum				300 AS 3 LVS (S2/Ü1) P: 5 Wochen/ 200 AS ASL: mündlicher Bericht zum Praktikum mit Diskussion			300 AS/10 LP
<b>Gesamt LVS</b> (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004 und 271631-007)	7	8	8	7	4	2	36 LVS
<b>Gesamt AS</b> (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004 und 271631-007)	600	600	600	600	450	150	3000 AS/100 LP

PL Prüfungsleistung  
 PVL Prüfungsvorleistung  
 ASL Anrechenbare Studienleistung  
 LVS Lehrveranstaltungsstunden  
 AS Arbeitsstunden  
 LP Leistungspunkte  
 V Vorlesung  
 S Seminar

Ü Übung  
 T Tutorium  
 P Praktikum  
 PS Planspiel  
 E Exkursion  
 K Kolloquium  
 PR Projekt

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienangang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271631-002 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen und Grundlagen sowie in die Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft ein. Es werden unterschiedliche Dimensionen pädagogischer Grundbegriffe und Theorien aufgezeigt sowie ein Überblick sowohl über die Entwicklung und Geschichte pädagogischen Denkens und Handelns bzw. pädagogischer Institutionen und Organisationen als auch über die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse, in welche Pädagogik und pädagogisches Handeln eingebettet sind, gegeben. Mit der Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft wird in die Entwicklung und Geschichte der Disziplin von der Antike bis zur Herausbildung der universitären Fachdisziplin und der Verberuflichung pädagogischen Handelns im Zusammenhang mit soziokulturellen Entwicklungen und theoriegeschichtlichen Aspekten sowie pädagogische Lehren und Strömungen der Erziehungswissenschaft eingeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zum Verständnis der Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft und kennen wesentliche Forschungsbereiche sowie theoretische Entwicklungslinien der Erziehungswissenschaft. Die Studenten können unterschiedliche Konzepte pädagogischen Handelns, verschiedene Institutionsformen pädagogischer Praxis und normative Entwürfe in der Erziehungswissenschaft beurteilen bzw. analysieren sowie das Theorie-Praxis-Problem und das Verhältnis von Profession und Disziplin in der Pädagogik auch aus sozio-historischer und ideengeschichtlicher Perspektive reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• V: Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76201)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271631-003 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Nach einer Einführung in Prinzipien und Merkmale des wissenschaftlichen Arbeitens werden im Rahmen der praktischen Übungen dieses Moduls sowohl die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Nutzung von digitalen und analogen Medien u. a.) als auch die Techniken zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten (Lektüretechniken, Techniken der Textverarbeitung und -analyse) bis hin zur eigenständigen Textproduktion erarbeitet und praktiziert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Grundlagen und wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können Zweck und Ziel wissenschaftlichen Arbeitens bestimmen. Sie kennen die Differenzen zwischen alltäglichem und wissenschaftlichem Wissen und Denken und können dies in der Anwendung unter Einhaltung ethischer Standards der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens reflektieren und anwenden. Sie können Typen wissenschaftlichen Argumentierens unterscheiden, analysieren und sachgerecht anwenden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Erziehungswissenschaftliche Propädeutik (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Ausarbeitung zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 5 bis 7 Seiten (10.000 bis 14.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76202)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271635-002 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Erwachsenen- und Weiterbildung als einen zentralen Bereich des Bildungswesens, als pädagogisches Berufsfeld und als wissenschaftliche Fachdisziplin ein. Behandelt werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und empirische Befunde, zentrale Aufgaben und Handlungsformen, institutionelle Voraussetzungen und Bedingungen sowie historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dabei werden die Mikro- (Lehr-, Lern- und Beratungsaktivitäten), Meso- (Organisation und Programm) und Makroebene (institutionelle Voraussetzungen) dieses Bildungsbereichs thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Erwachsenen- und Weiterbildung als quartären Bereich des Bildungswesens in Deutschland, als bedeutsames pädagogisches Berufsfeld sowie als wissenschaftliche Teildisziplin der Erziehungswissenschaft. Sie besitzen ein fachbezogenes Wissen und entsprechende fachbezogene und reflexive Kompetenzen für die Erwachsenen- und Weiterbildung als berufliches Handlungs- und Wissenschaftsfeld. Dies umfasst konkret folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studenten können zentrale Begriffe der Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze definieren und präzise verwenden (z.B. Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lernen, Teilnehmende, Zielgruppen, Lehre, Beratung, Programm- und Angebotsplanung).</li> <li>• Die Studenten können die Besonderheiten des Lernens Erwachsener beschreiben sowie förderliche und hinderliche Faktoren der Weiterbildungsteilnahme benennen.</li> <li>• Die Studenten sind in der Lage, zentrale Aufgaben des Personals in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu beschreiben und entsprechende Handlungsformen (z.B. Management, Programmplanung, Angebotsentwicklung, Lehre, Beratung) zu erläutern.</li> <li>• Die Studenten können die institutionellen Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung (z.B. öffentliche Erwachsenenbildung, kommerzielle Bildungsanbieter, Weiterbildung in Unternehmen, beigeordnete Bildung) sowie die Vielfalt der Lehrkontexte und -formen beschreiben.</li> <li>• Sie verstehen in Grundzügen die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, die die Erwachsenen- und Weiterbildung regulieren, und können deren Einfluss auf die Gestaltung von Bildungsangeboten analysieren.</li> </ul> <p>Im Hinblick auf die genannten Kompetenzbereiche können die Studenten zudem historische Einordnungen vornehmen und internationale Bezüge herstellen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76426)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271636-002 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt eine Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung und die Logik empirischer Forschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen; Studiendesigns, Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl, Methoden der Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten und die statistische und interpretative Analyse von Daten; Entwicklung und Prüfung theoretischer Modelle.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von gegenstandstheoretischen Annahmen und Erkenntnisinteressen und haben ein grundlegendes Verständnis des Ablaufs empirischer Forschungsprojekte. Sie können die Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte im Lichte grundlegender Gütekriterien kritisch beurteilen und wissen um die Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die quantitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die qualitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76503)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienangang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271600-006 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Theorien und Theoriegeschichte
<b>Modulverantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar bietet einen Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen in einer der Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft, der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie den methodologischen Grundlagen der Bildungsforschung. Das Seminar ist zentral als Lektüreseminar angelegt, um die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten und die Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen anzuleiten. Die Studenten erarbeiten sich an konkreten wissenschaftstheoretischen Texten einen Überblick über Probleme pädagogischer Theoriebildung (z.B. zur Konstitution pädagogischer Wirklichkeit). Im Seminar werden zentrale Bezugstheorien, mit denen Bildungs- und Erziehungsphänomene situiert werden können (z.B. Handlungs- und Kulturtheorien), vorgestellt und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen pädagogische Probleme in ihrer Grundsätzlichkeit und können deren Bedeutung bzw. Folgen für das pädagogische Selbstverständnis analysieren und abschätzen. Sie kennen unterschiedliche theoretische Entwürfe von Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie weitere wichtige theoretische Bezugshorizonte. Sie können die Komplexität, Pluralität und Kontingenz pädagogischer Wissens- und Handlungsfelder reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Theorien und Theoriegeschichte (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation mit anschließender 15-minütiger Moderation zu einem ausgewählten Inhalt des Seminars Theorien und Theoriegeschichte (Prüfungsnummer: 76101)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachwissenschaftliches Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	271637-001 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Migrationspädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Ansätzen und Theorien der Migrationspädagogik wird in diese erziehungswissenschaftliche Teildisziplin eingeführt. Die Studenten werden mit den Grundbegriffen und mit historischen wie aktuellen empirischen Befunden vertraut gemacht. Pädagogische, gesellschaftliche und bildungspolitische Implikationen werden aus der Perspektive der Migrationspädagogik reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zur Migrationspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Gegebenheiten und pädagogische Praxen kritisch reflektieren. Die Studenten kennen zentrale Fachbegriffe der Migrationspädagogik und können diese differenziert einsetzen und verwenden. Die Studenten besitzen Kenntnisse über Theorien und Analysen des pädagogischen Handelns in von Diversität geprägten Bildungskontexten und können diese zu aktuellen gesellschaftlichen Gegebenheiten in Beziehung setzen. Darüber hinaus kennen die Studenten zentrale Theorien, Methoden und Qualitätskriterien pädagogischen Handelns unter Bedingungen gesellschaftlicher Heterogenität und können diese reflektiert anwenden. Die Studenten sind fähig, theoretische Perspektiven zu wechseln und pädagogische Themen bzw. Herausforderungen differenziert wahrzunehmen bzw. zu erklären sowie diese mit unterschiedlichen handlungspraktischen Interventionsmaßnahmen begründet in Beziehung zu setzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Migrationspädagogik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung (Prüfungsnummer: 76102)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen**

<b>Modulnummer</b>	271636-003 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte des Bildungssystems in Deutschland seit 1945 und Vermittlung aktueller Strukturen und Strukturveränderungen im Bildungswesen in Deutschland sowie der Institutionen der Planung und Steuerung des Bildungssystems auf nationaler und internationaler Ebene; Darstellung der Herausforderungen und Probleme des Bildungswesens im öffentlichen Diskurs und in der Bildungsforschung und der Entwicklung; Aufbau bzw. Steuerung von Bildungssystemen im internationalen Vergleich</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die strukturellen Entwicklungen des Bildungswesens in West- und Ostdeutschland ab 1945 bis heute und haben einen Einblick in die zeitgenössischen bildungspolitischen Diskurse. Sie kennen die zentralen Institutionen der Bildungsplanung und -verwaltung im föderalen System und können statistische Informationen und Ergebnisse des Bildungsmonitoring recherchieren und kritisch analysieren. Die Studenten verfügen zudem über Grundkenntnisse der Methoden vergleichender Erziehungswissenschaft und haben vertiefte Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung von Bildungssystemen ausgewählter Länder.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76520)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen**

<b>Modulnummer</b>	271631-004 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt sozialwissenschaftliche Theorien, welche die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung explizieren. Anhand von empirischen Studien wird das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Bildungs- und Erziehungsprozessen thematisiert. Es werden dabei explizit ungleiche soziokulturelle Bedingungen von und deren Folgen für Bildung und Erziehung miteinbezogen. Sowohl die Heterogenität der soziokulturellen Bedingungen als auch deren komplexes Wechselspiel werden behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Bildungs- und Erziehungsprozesse in gesellschaftliche Rahmenbedingungen einzubetten. Die Studenten verfügen weiterhin über grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien, welche diese gesellschaftliche Einbettung behandeln. Sie können Grenzen und Möglichkeiten der pädagogischen Praxis innerhalb der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76204)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen**

<b>Modulnummer</b>	271631-005 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bettet pädagogische Praxis in institutionellen bzw. organisationalen Kontexten ein. Es behandelt organisations- und professionstheoretische Ansätze, um Zwänge, Freiräume und Dilemmata pädagogischen Handelns nachzuvollziehen und kritisch zu erörtern. Die institutionellen Rahmenbedingungen werden in Bezug zu den pädagogisch Handelnden sowie zu den pädagogischen Adressaten untersucht. Anhand von wissenschaftlichen Studien werden professionelle Settings und (De-)Professionalisierungsprozesse behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen professions- und organisationstheoretische Konzepte und können diese auf pädagogische Kontexte übertragen. Sie wissen über Zwänge und Möglichkeiten pädagogischen Handelns und können sich kritisch mit normativen Aspekten der pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76211)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen**

<b>Modulnummer</b>	271631-006 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen in dem Modul unterschiedliche Handlungsfelder der Pädagogik kennen und erschließen, wie die Handlungsfelder ihre Adressaten konstruieren. Sie verstehen, dass sich Pädagogik als organisierte Praxis durch spezifische Handlungsfelder und eine damit einhergehende Adressatenkonstruktion auszeichnet. Im Seminar werden ausgewählte Adressatengruppen im Zusammenhang mit einem pädagogischen Handlungsfeld vertieft und exemplarisch beleuchtet, wie pädagogische Adressierungen zur Konstitution von Adressatengruppen beitragen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene pädagogische Handlungsfelder, organisatorische Strukturen und die spezifische Handlungsrationalität eines pädagogischen Gebietes. Sie kennen die Situation, Lage und Entwicklung pädagogischer Adressaten. Sie erwerben konzeptionelle und empirische Kenntnisse über das Zusammenspiel Institution, Organisation und pädagogische Profession in einem pädagogischen Gebiet und können die Adressatenkonstruktion des pädagogischen Handlungsfeldes kritisch reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76213)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen**

<b>Modulnummer</b>	271635-003 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Menschliches Lernen zu unterstützen stellt den Kern der Herausforderungen praktischer (erwachsenen-)pädagogischer Bemühungen dar, sei es im Rahmen von Lehre, Angebotsplanung oder Beratung. Erwachsene lernen auf der Grundlage subjektiver Bedeutsamkeit, ihr Lernen ist rückgebunden an die eigene Biographie und ist eng eingebunden in berufliche, familiäre und soziale Kontexte. Daher widmet sich das Modul den eng miteinander im Zusammenhang stehenden Konzepten der Biographie, der Sozialisation und des Lernens. Während der Begriff der Sozialisation Fragen gesellschaftlicher Ordnung in den Vordergrund rückt, findet sich Biographie an der Schnittstelle von Subjektivität und gesellschaftlicher Struktur. In diesem Spannungsfeld eröffnet sich die Möglichkeit der Erfassung und des Begreifens von Lern- und Bildungsprozessen. Entsprechend vermittelt das Modul grundlegende Inhalte zur Biographieforschung, ihrer Bedeutung für die Pädagogik und ihrer Rolle im Kontext des lebenslangen Lernens, zu Sozialisationstheorien und sich aus der Sozialisation ergebenden Einflussfaktoren auf individuelle Bildungsverläufe sowie zu Lernprozessen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein vertieftes Verständnis zu Wechselwirkungen zwischen biographischen Erfahrungen, sozialisatorischen Kontexten und Lernprozessen und können die zugrundeliegenden Begriffe in ihrer Eigenlogik unterscheiden und definieren. Sie sind in der Lage, die Bedeutung sozialisatorischer Prozesse für die individuelle Entwicklung und das Lernen zu reflektieren. Sie erkennen die Relevanz biographischer Aspekte in pädagogischen Kontexten (Biographiearbeit vs. Biographieforschung). Eigene biographische Erfahrungen können sie im Hinblick auf Lernen und Sozialisation reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76405)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271634-003 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul wird ein grundlegendes Verständnis von Didaktik als professionelle Grundlage pädagogischen Handelns in verschiedenen Lehr-Lern-Kontexten erarbeitet. Dieses geschieht auf der Grundlage des Chemnitzer Modells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dazu wird thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften</li> <li>• Herleitung des Desideratums einer Allgemeinen Fachoffenen Didaktik</li> <li>• Propädeutische Auseinandersetzung mit Lerntheorien und Kommunikationstheorien</li> <li>• Gewinnen eines Überblicks über didaktische Vorläufermodelle (Strukturmodelle, Prozessmodelle, Integratives Modell)</li> <li>• Erarbeitung des strukturorientierten Entscheidungsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, mit Bestimmung von Grundwerten, Erziehungszielen und Lehr-Lernzielen, Berücksichtigung von Zielgruppen und makrodidaktischen Bedingungen</li> <li>• Treffen von didaktischen Entscheidungen in der Auswahl und Bestimmung von Themen und Methoden</li> <li>• Erarbeitung des prozessorientierten Implementationsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik</li> <li>• Strukturorientierte Evaluation von Lernergebnissen und Lernprozess</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner besitzen die Studenten Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation. Insgesamt kennen die Studenten Grundelemente der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und können Grundlagen zu einem elementaren didaktischen Denken in der zugehörigen Übung praktisch anwenden. Auf dieser Grundlage verfügen die Studenten über Fähigkeiten zur Analyse und eigenständigen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)</li> <li>• Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76322)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271635-004 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul thematisiert mit dem Lehren bzw. der Gestaltung von Lern- und Bildungsgelegenheiten einen Tätigkeitsschwerpunkt und eine zentrale pädagogische Handlungsform in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie in der außerschulischen Bildung. Behandelt werden unter Beachtung der Diskurse zur Professionalisierung (erwachsenen-)pädagogischen Handelns sowohl relevante didaktische Modelle und Prinzipien als auch Aspekte der mikrodidaktischen Feinplanung und des Methodeneinsatzes.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können vielfältige Lern- und Bildungsgelegenheiten für Erwachsene vor dem Hintergrund didaktischer Modelle und Prinzipien planen, gestalten und reflektieren. Dabei können sie verschiedene institutionelle Kontexte und Zielgruppen berücksichtigen und vor diesem Hintergrund angemessene didaktische Strategien entwickeln und anwenden. Nach Abschluss des Moduls können die Studenten selbstständig ein didaktisches Planungskonzept einer Bildungsveranstaltung theoriegestützt entwerfen und reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines didaktischen Planungskonzepts einer Bildungsveranstaltung inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76406)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271635-005 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in theoretische und berufspraktische Aspekte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens ein. Thematisiert werden vor allem die folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungskonzepte und -ansätze</li> <li>• Beratungsformen und Orte der Beratung</li> <li>• Schritte des Beratungsprozesses und Prinzipien der Beratung</li> <li>• Kompetenzprofil von Beratenden</li> <li>• Analyse von Beratungsfällen</li> </ul> <p>In praktischen Übungen wird die Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Beratungssettings erprobt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Beratung als eine (erwachsenen-)pädagogische Handlungsform definieren. Sie können unterschiedliche Beratungsformen, Anlässe und Orte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens differenzieren. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze der Beratung und können Kompetenzanforderungen an Beratende benennen. Sie sind in der Lage, Beratungsfälle theoretisch reflektiert zu analysieren sowie Beratungssettings zu planen und zu gestalten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütiges Referat im Seminar Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (Prüfungsnummer: 76407)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271634-004 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Wie aus dem Modul zur Allgemeinen Fachoffenen Didaktik zuvor bekannt ist, folgt das Lehren und Lernen im Betrieb eigenen Grundsätzen und Anforderungen. Das betriebliche Lehren und Lernen unterscheidet sich von einem Lehren und Lernen unter systematischen Lernbedingungen, wie sie in Erziehungseinrichtungen, z. B. Schulen, gegeben sind. Zudem müssen die betrieblichen Aus- und Weiterbilder in der Lage sein, das Erfahrungslernen im Betrieb nach den Anforderungen der betrieblichen Praxis so anzuleiten, sodass die Fähigkeiten gezielt erweitert oder vertieft werden. Institutionalisierte wie funktionale Formen des Lernens sind unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Ziele zu organisieren oder zu begleiten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Grundlagenwissen zur betrieblichen Bildungsarbeit. Sie kennen didaktische und organisationale Anforderungen betrieblicher Bildungsarbeit und können nach einer Einarbeitungszeit in der beruflichen Praxis eigenständig Aufgaben in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung eines Unternehmens wahrnehmen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271634-003 Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (Prüfungsnummer: 76315) oder eines Unterrichtsentwurfs (Umfang: ca. 10 Seiten (ca. 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 20 Wochen) (Prüfungsnummer: 76316)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271631-007 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen im Modul verschiedene Zugänge kasuistischen Arbeitens sowie deren Bedeutung in der Pädagogik kennen. Sie erschließen den Zusammenhang zu Prozessen pädagogischer Professionalisierung. Im Seminar erarbeiten die Studenten Fallstudien. Die Ergebnisse diskutieren sie mit Bezug auf den erziehungswissenschaftlichen Forschungsstand.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen unterschiedliche Möglichkeiten, pädagogische Fälle zu erheben, darzustellen sowie zu analysieren, und können ausgewählte Möglichkeiten selbst umsetzen. Die Studenten können pädagogische Fälle im Kontext erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände verstehen und diskutieren. Die Studenten können die Qualität pädagogischer Falldarstellungen einschätzen und kritisch reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Erziehungswissenschaftliche Kasuistik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütiges Referat im Seminar Erziehungswissenschaftliche Kasuistik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung der Inhalte und thematischen Gegenstände des Referats (Umfang: ca. 5 Seiten (8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76215)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271635-006 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Neben der Ermittlung des Bildungsbedarfs, der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie der Transferunterstützung ist die Evaluation von Prozessen und Ergebnissen im Bildungsbereich ein zentraler Bestandteil (erwachsenen-)pädagogischen Handelns. Es geht darum, sich Informationen über Erreichtes und Nichterreichtes der eigenen Arbeit zu verschaffen. Das Modul behandelt Grundlagenwissen und Basiskompetenzen im Bereich der Evaluation im Bildungsbereich. Dabei wird ein besonderer Wert darauf gelegt, den Anwendungsbereich der Erwachsenen- und Weiterbildung und die dort anliegenden Fragen und Probleme zu thematisieren. Im Einzelnen geht es um den Begriff der Evaluation, Formen und Typen der Evaluation, Evaluationsstandards, Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie um Probleme und Möglichkeiten der Evaluation im Bildungsbereich.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbst Evaluationsvorhaben von begrenztem Umfang zu verwirklichen. Sie erwerben die Kompetenz, entlang von Qualitätsstandards Evaluationsvorhaben zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sie wissen, was Evaluation ist und wozu sie nützlich ist. Sie kennen Formen, Typen und Ansatzpunkte von Evaluation und können evaluierbare Fragestellungen entwickeln. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Sie sind in der Lage, Probleme und Möglichkeiten der Evaluation von Bildungsprozessen zu reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines schriftlichen Evaluationskonzepts einer Praxismaßnahme im Bildungsbereich inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76408)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns**

<b>Modulnummer</b>	271637-002 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität
<b>Modulverantwortlich</b>	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden verschiedene Diversitätsmerkmale wie sozioökonomischer Status, sprachliche Diversität, Migrationserfahrungen, Hautfarbe, Geschlecht/Gender, sexuelle und religiöse Orientierung und deren Intersektionalität thematisiert. Die Studenten lernen, Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen und deren Auswirkungen auf das pädagogische Handeln in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu reflektieren. Historische und gesellschaftliche Zusammenhänge, die zur (Re-)Produktion von Ungleichheit und Ungerechtigkeit beitragen, werden beleuchtet. Die Studenten setzen sich auch mit Fallbeispielen aus der pädagogischen Praxis auseinander, um konkrete pädagogische Strategien zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit zu entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Diversitätssensibilität und Reflexionskompetenz und können diese in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern anwenden. Die Studenten sind in der Lage, das eigene pädagogische Handeln in Bezug auf Diversitätsaspekte kritisch zu reflektieren. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Gestaltung von inklusiven Lernumgebungen, die die Bedürfnisse von Lernenden mit vielfältigen Hintergründen berücksichtigen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zum Seminar Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76103)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271636-004 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Praxis der Bildungsforschung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind einschlägige Methoden der Erhebung und Auswertung von Daten der Bildungsforschung und ihre kontextabhängige Anwendung in konkreten Forschungsprojekten. Behandelt werden Formen von offenen und geschlossenen Interviews, Verfahren der teilnehmenden Beobachtung, der Videographie, und der Recherche von Dokumenten. Zu den Auswertungsmethoden gehören programmgestützte (SPSS, R) deskriptive Statistik, Inhaltsanalyse, Konversationsanalyse, Narrationsanalyse und das Kodierverfahren der Grounded Theory. Gegenstand des Moduls sind zudem Fragen des Datenmanagements (Archivierung, Sicherung, Datenschutz) sowie der Berichterlegung von Forschungsergebnissen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Voraussetzungen für die Anwendung unterschiedlicher Verfahren der Datenerhebung und haben gelernt, wie diese Verfahren praktisch durchgeführt werden. Sie kennen die Grundlagen des Datenmanagements und wissen, wie man erhobene Daten sicher und in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes archiviert. Sie können vorliegende Daten mit geeigneten Verfahren deskriptiv auswerten und auf der Grundlage der Daten Hypothesen ableiten oder vorliegende Hypothesen testen. Sie kennen die Grenzen der Geltungsansprüche und der Reichweite empirischer Hypothesen und kennen geeignete Formate der Ergebnispräsentation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Methoden der Datenerhebung (2 LVS)</li> <li>• S: Methoden der Datenauswertung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271636-002 Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation in Form eines wissenschaftlichen Vortrages oder eines wissenschaftlichen Posters zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76504)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271631-008 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich mit Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung auseinander. Hierbei werden verschiedene Institutionen und Akteure sowie deren jeweilige Zielgruppen in den Blick genommen und anhand aktueller Literatur erschlossen. Neben organisationalen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen werden auch aktuelle empirische Studien und Forschungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern thematisiert. Eine abschließende Exkursion ermöglicht den Studenten, die im Seminar erlernten theoretischen Grundlagen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu reflektieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Bildung und verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Rolle und Bedeutung dieser. Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder analysieren und diese anhand von rechtlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen vergleichen. Die Studenten sind in der Lage, adressatenspezifische außerschulische Bildungsangebote zu rekonstruieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem entwickeln sie durch die Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten Studien ein fundiertes theoretisches Wissen, das ihnen eine vertiefte und kritische Reflexion der jeweiligen Handlungsfelder sowie der verschiedenen Formen von außerschulischer Bildung ermöglicht. Die Studenten können ihr theoretisches Wissen in der Exkursion praktisch anwenden, erweitern und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretische Erkenntnisse und praktische Erfahrungen miteinander zu verknüpfen, in Relevanz zueinander zu setzen sowie zu analysieren und zu bewerten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Außerschulische Bildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursionsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 12 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 76222)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271635-007 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit beruflicher und betrieblicher Weiterbildung in unterschiedlichen Kontexten wie Betrieben, Weiterbildungseinrichtungen, Fachverbänden und Kammern. Es vermittelt Kenntnisse über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Weiterbildung für Individuen sowie Organisationen. Es ordnet diese Kenntnisse in den Kontext der sich wandelnden Arbeitswelt und die damit verbundenen Herausforderungen ein. Gegenstand des Moduls sind kurzfristige und einzelbetrieblich initiierte Qualifizierungsaktivitäten ebenso wie nicht einzelbetrieblich angelegte Weiterbildungen, die zu beruflichen Weiterbildungsabschlüssen führen (insbes. berufliche Fortbildungen und berufliche Umschulungen). Behandelt werden im Detail die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Ansätze und Situation der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung,</li> <li>• Theorien der Erwachsenen- und Weiterbildung, die für die berufliche und betriebliche Weiterbildung von Bedeutung sind,</li> <li>• Konzepte zur Entwicklung und Implementierung bedarfsorientierter Weiterbildungsangebote,</li> <li>• Ansätze und Methoden zur Identifikation des individuellen und organisationalen Weiterbildungsbedarfs und zur Evaluation des Angebots.</li> </ul> <p>Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Planung und Umsetzung von beruflichen und betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen zu treffen. Sie können sich in Aushandlungsprozessen zwischen den Qualifikationsinteressen der Betriebe und den Bildungsinteressen der Beschäftigten theoriebasiert positionieren. Die Studenten kennen nach Absolvieren des Moduls die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung sowie die Ziele und Spezifika beruflicher Fortbildung und Umschulung. Sie können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen sowie betrieblichen Weiterbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten fähig, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Berufliche und betriebliche Weiterbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76411)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271635-008 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Moderne Gesellschaften sind durch vielfältige Prozesse sozialen Wandels wie technologische Beschleunigung und Globalisierung sowie kulturelle Differenzierung von Lebensstilen geprägt. Damit gehen Herausforderungen einher, insbesondere für Bildungsangebote der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung. Im Modul erwerben die Studenten elementare Fachkenntnisse und Kompetenzen zu diesen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern. Zu den Seminarinhalten gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Ansätze und begriffliche Grundlagen,</li> <li>• Anbieter, Akteurs- und Zielgruppen,</li> <li>• Angebotsformate und Lernorte,</li> <li>• Trägerorganisationen, Netzwerk- und Förderstrukturen,</li> <li>• rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen,</li> <li>• gegenwärtige Themen-, Programm- und Forschungstrends.</li> </ul> <p>Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihre bereits erworbenen Kenntnisse handlungsfeldbezogen vertiefen und auf perspektivische Praxisanforderungen beziehen. Sie haben sich solide Kenntnisse zu den Tätigkeitsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung angeeignet, können deren (auch fachübergreifende) Verknüpfungen erkennen und konkrete Praxisbezüge herstellen. Sie können mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten und Spezifika erkennen,</li> <li>• Rahmenbedingungen identifizieren und reflektieren,</li> <li>• handlungsfeldbezogene Herausforderungen (bspw. Bildungsbedarfe) erkennen und in Gestaltungsmöglichkeiten übersetzen,</li> <li>• Seminarinhalte analysieren, vor Gruppen präsentieren und argumentativ fundiert diskutieren,</li> <li>• ein erweitertes Verständnis erwachsenenpädagogischer Praxis auf das eigene Interessen- und Kompetenzprofil beziehen.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten befähigt, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Allgemeine, kulturelle und politische Erwachsenenbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76423)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271631-009 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul baut auf dem fachwissenschaftlichen Basismodul Grundlagen der Erziehungswissenschaft auf, indem es ausgewählte Problemstellungen und Aspekte der historischen und aktuellen pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurse über Bildung und Erziehung vertiefend analysiert und kritisch reflektiert, Theorieangebote der Nachbardisziplinen auf ihre erziehungswissenschaftliche Relevanz vorstellt und prüft und innerdisziplinäre Debatten und Bezüge untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten entwickeln ein differenziertes Verständnis ausgewählter Probleme und Aspekte historischer sowie aktueller Diskurse über Erziehung und Bildung. Sie können verschiedene pädagogische Denkformen systematisch rekonstruieren, in bildungstheoretische Diskurse und ihre jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontexte einbetten und schließlich auch auf aktuelle bildungstheoretische und bildungspolitische Debatten beziehen. Die Studenten sind in der Lage, erziehungswissenschaftlich relevante Theorieangebote anderer Disziplinen zu rekonstruieren und ihre Bedeutung für pädagogische und bildungshistorische Theoriebildung und Praxis zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können innerdisziplinäre Debatten und Bezüge innerhalb eines Diskurses erkennen, analysieren und kritisch reflektieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76224)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271635-009 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Gesellschaftliche Transformationsprozesse und globale Entwicklungen stellen die Erwachsenen- und Weiterbildung vor besondere inhaltliche und didaktische Herausforderungen. Das Modul vermittelt fachliche und fachübergreifende Kenntnisse zum Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Querschnittsthemen, ermöglicht einen fundierten Überblick über Positionen und Diskussionen im Fachdiskurs sowie die relevante Forschungs- und Studienlandschaft. Im Modul wird eine Auswahl dieser Querschnittsthemen behandelt, wie der demographische Wandel, Nachhaltigkeit, globales Lernen, Diversität, Migration, Postkolonialismus, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Im Kontext internationaler Diskurse und unter vergleichender Perspektive stehen Aspekte von Weiterbildungspolitik und -praxis, rechtliche Orientierungsrahmen (UN, EU etc.), der Internationalisierung der Erwachsenenbildungsforschung sowie der internationalen Vernetzung und Professionalisierung der Erwachsenenbildungspraxis im Vordergrund.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können sich vertieft mit gesellschaftlichen Querschnittsthemen auseinandersetzen und deren Relevanz für die Diskurse und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung einordnen. Sie erweitern ihr empirisches und theoretisches Fachwissen zu Bezugsdisziplinen und sind fähig, dieses Wissen auf die konkrete Bildungspraxis zu übertragen. Darüber hinaus sind die Studenten befähigt, gesellschaftliche Entwicklungen und Dynamiken mit thematischen Schwerpunktverschiebungen in (internationalen) Diskursen der Erwachsenen- und Weiterbildung zu verknüpfen, verschiedene Positionen zum (internationalen) Fachdiskurs kritisch-reflexiv und mit Bezug auf die jeweiligen nationalen Bedingungen einzuordnen und ihr eigenes Interessen- und Kompetenzprofil zu schärfen sowie künftige Handlungs- und Berufsfelder auszuloten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütiges Referat im Seminar Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 5 Seiten (ca. 8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76424)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271635-010 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsdiskurse und -themen der Erwachsenen- und Weiterbildung im Zusammenhang mit traditionellen und neueren Forschungsfeldern (z.B. Lern- und Teilnahmeforschung, Zielgruppenforschung, Programm- und Organisationsforschung, Digitalisierungsforschung). Dabei haben die Studenten die Gelegenheit, interessengeleitet ein eigenes Forschungsthema zu wählen und zu entwickeln, in der Forschungslandschaft zu kontextualisieren und adäquat für die (empirische) Erforschung aufzuarbeiten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen vertieften Einblick in aktuelle Themen und Felder der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung. Sie wissen, wie diese Themen und Felder mittels theoriegeleiteter oder empirischer Forschung wissenschaftlich bearbeitet werden können, und sind in der Lage, entlang ihrer Erkenntnisinteressen ein eigenes Forschungsthema zu finden und dieses einem oder mehreren Forschungsfeldern zuzuordnen. Entsprechend dieser Kontextualisierung können die Studenten eine wissenschaftlich angemessene Forschungsfrage formulieren und ein adäquates Forschungsdesign entwickeln.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 5 Seiten (ca. 8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76425)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271636-005 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Diskurse der Bildungsforschung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind aktuelle Themen und Gegenstände der Bildungsforschung sowie neuere Diskurse um die Methodologie und Logik erziehungswissenschaftlicher Forschung. Am Beispiel aktueller erziehungswissenschaftlicher Themen und Fragestellungen und ihrer empirischen Untersuchung werden methodologische Probleme und wissenschaftstheoretische Orientierungen (z.B. Werturteilsneutralität und Objektivität vs. normative Positionierung und Parteilichkeit) erziehungswissenschaftlicher Empirie im Zusammenhang von Erkenntnis und Interesse behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über aktuelle Forschungen und ihre Ergebnisse zu erziehungswissenschaftlich relevanten Diskursen. Sie kennen die unterschiedlichen Schwerpunkte und Forschungsansätze und können sie im Lichte allgemeiner Ansprüche an wissenschaftliche Empirie analysieren und bewerten. Sie lernen die Bezugspunkte dieser Forschungen im öffentlichen Diskurs um Bildung und Erziehung kennen und können nachvollziehen, wie sich empirische Forschung zu den in diesen Diskursen artikulierten Interessen verhält.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Diskurse der Bildungsforschung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus dem fachwissenschaftlichen Basismodul Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung und dem Handlungs- und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodul Praxis der Bildungsforschung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Diskurse der Bildungsforschung (Prüfungsnummer: 76509)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271634-005 (Version 02)
<b>Modulname</b>	Makrodidaktik in der beruflichen Bildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul zur Allgemeinen Fachoffenen Didaktik ist die Bedeutung des organisationalen, technischen und instrumentellen Handlungsrahmens für das didaktische Handeln herausgearbeitet worden. In Anschluss daran wird nunmehr der institutionelle Rahmen beruflicher Bildung vertiefend erarbeitet. Dazu werden die makrodidaktischen Bedingungen didaktischen Handelns insbesondere mit Blick auf das Duale System beruflicher Ausbildung betrachtet. Da diese ihre Schülerschaft aus dem vorgelagerten Feld allgemeinbildender Erziehungseinrichtungen übernehmen, werden auch diese Strukturen thematisiert. Zudem werden die vielfältigen Einrichtungen beruflichen Lehrens und Lernens samt formaler Voraussetzungen und Qualifikationszielen angesprochen. Berufliche Bildung endet nicht mehr mit der Freisprechung, dementsprechend soll der Quartäre Sektor, hier insbesondere die berufliche Weiterbildung, mit kennengelernt werden. Schließlich wird der Blick auf die berufliche Bildung in einer globalisierten Welt ausgeweitet. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit schulisch und betrieblich ausgestalteten nationalen Berufsbildungskonzepten und darüber hinaus die Thematisierung internationaler Aspekte zur beruflichen Bildung wie die Vorgaben von UNESCO und Europäischer Union.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Wissen zur Bedeutung und Ausgestaltung organisationaler, technischer und instrumenteller Bedingungen von Lehren und Lernen sowie im Schul-, Jugend- und Arbeitsrecht bzw. im Aus- und Weiterbildungsrecht. Sie kennen zudem alternative Möglichkeiten der makrodidaktischen Ausgestaltung von Lehr- und Lernsettings und verfügen über ein international erweitertes Problembewusstsein zu diesen Gegenständen und Themen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Makrodidaktik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Makrodidaktik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung entweder des Präsentationsthemas oder eines Unterrichtsentwurfs (Umfang: ca. 10 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 20 Wochen) (Prüfungsnummer: 76318)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudienang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Themenspezifisches Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	271637-003 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Migration, Mobilität und Bildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen vertieften Einblick in die erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung. Die Studenten lernen die historischen, sozialen und politischen Dimensionen von Migrations- und Fluchtbewegungen global und insbesondere in Europa, Deutschland und in Sachsen kennen und analysieren deren aktuellen Einfluss auf Bildungssysteme und die pädagogische Praxis.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die historischen, sozialen und politischen Dimensionen von Migration und Flucht global und insbesondere in Europa, Deutschland und in Sachsen und können deren Einfluss auf Bildungs- und Erziehungsprozesse fundiert einschätzen. Die Studenten lernen, migrationspädagogische Ansätze in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten anzuwenden, und entwickeln Strategien zur Förderung von Inklusion und Partizipation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Migration, Mobilität und Bildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Modul 271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Migration, Mobilität und Bildung (Prüfungsnummer: 76104)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
**Anwendungs- und Transfermodul**

<b>Modulnummer</b>	271631-012 (Version 01)
<b>Modulname</b>	Erziehungswissenschaftliches Pflichtpraktikum
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist ein wissenschaftlich angeleiteter und reflektierter Einblick in ein von den Studenten ausgewähltes Feld pädagogischen Handelns. Dazu wird in einem Seminar zur Vorbereitung in Kernprobleme, Dilemmata, Paradoxien und Antinomien pädagogischen Handelns eingeführt und eine Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns angeleitet. Das Einführungsseminar ermöglicht den Erwerb von Grundkenntnissen zu institutionellen, strukturellen, konzeptionellen und methodischen Aspekten pädagogischer Arbeit sowie den konstitutiven Problemen ausgewählter pädagogischer Berufsfelder. Es werden die Ziele, Anforderungen und Bedingungen des Praktikums in pädagogischen Handlungsfeldern erarbeitet und die Protokollierung von Situationen vorbereitet. Es wird auf die wissenschaftliche Reflexion des Praktikums als Teil von Professionalität durch die Erarbeitung von Beobachtungsschwerpunkten hingearbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sammeln eigene, handlungspraktische Erfahrungen in einem selbstgewählten, pädagogischen Handlungsfeld. Sie verstehen grundlegende Prozesse pädagogischer Arbeit einschließlich ihrer Rahmenbedingungen. Sie können das eigene pädagogische Handeln und die professionellen Beziehungsstrukturen in einem konkreten pädagogischen Handlungsfeld analysieren und reflektieren. Sie kennen die Komplexität pädagogischer Handlungssituationen. Sie können selbst beobachtete Situationen in Form pädagogischer Fallstudien analysieren und die Analyseergebnisse mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Wissensbestände diskutieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar, Praktikum und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Vorbereitung des Pflichtpraktikums (2 LVS)</li> <li>• P: Pflichtpraktikum (5 Wochen (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen (200 AS) bei studienbegleitender Durchführung des Pflichtpraktikums)</li> <li>• Ü: Nachbereitung des Pflichtpraktikums (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)</b>	Kenntnisse und Kompetenzen aus allen fachwissenschaftlichen Basismodulen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis über Inhalt und Verlauf des Pflichtpraktikums, in der Regel durch Vorlage einer Praktikumsbescheinigung des vollständig abgeschlossenen Pflichtpraktikums im Umfang von 200 Arbeitsstunden (oder anrechnungsfähiges Äquivalent)</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• 20-minütiger mündlicher Bericht zum Pflichtpraktikum mit anschließender 10-minütiger Diskussion in der Übung Nachbereitung des Pflichtpraktikums (Prüfungsnummer: I_KBPä-8120)</li></ul> Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.